Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

klar, daß Jahwe, der in der Vorzeit einmal als Einzelgott neben anderen „Söhnen des Höchsten“ stand, nunmehr der Gott der ganzen Welt geworden ist, so daß er nicht nur, wie dort, Macht über alle Völker hat, sondern auch ihre Götter als seine Untergebenen um seinen Thron versammelt. Übrigens drängt sich dieselbe Anschauung der Hauptsache nach auch in der ganz späten Stelle Gen. 14 18–20 noch durch, wo es doch keineswegs genügt, אל עליון bloß als Decknamen für יהוה zu fassen. Auch in dem Gattungsnamen בני אלהים wird man ohne den Namen עליון dasselbe vorauszusetzen haben. Es ist kein Zufall, daß wir bei keinem Erzähler der Genesis einen Bericht über die Erschaffung der himmlischen Geisterwesen finden.

Nachträge und Verbesserungen zu Zeitschr. f. d. Alttest. Wiss. 1915 S. 175 ff.

Ps. 19 10 lies אִמְרַת statt יִרְאַת mit Kautzsch nach Ps. 119 11, 38, 41, 50, 58, 68, 76, 82, 103 116 usw. — Ps. 20 7 ist כִּי עָנָהוּ für יַעֲנֵהוּ ebenso leicht und besser als וַיַּעֲנֵהוּ; in V. 10 lies mit LXX מַלְכְּךָ statt הַמֶּלֶךְ. — Ps. 24 2 dürfte תְּהוֹם hinter נַהֲרוֹת übersehen sein. — Ps. 42 11 steckt in ברצח בעצמותי vielleicht ein בִּרְצֹתָם בְּעַצְּבוֹתַי, vgl. die Verderbnis in 13 3. — Ps. 43 1 ist doch wohl חֲסִיד statt חסיד zu lesen; V. 3 b empfiehlt sich וְאֶל־מִשְׁכַּן (vgl. 26 8); V. 4 lies אֶל־מִזְבַּחֲךָ, mit oder ohne יהוה statt אֱלֹהִים, dann bloß אֶל שִׂמְחָתִי, streiche ferner גילי als Variante und lies בְּנֵבֶל וּבְכִנּוֹר (vgl. 57 9 108 3). — Ps. 44 4 lies זְרוֹעַ עֻזֶּךָ. — Ps. 45 6 genügt doch die Versetzung von שנונים schwerlich. Man wird in תחתיך ursprüngliches בְּאַשְׁפָּתֶךָ zu erkennen haben und darf dann wohl עמים nach LXX Δυνατέ durch גִּבּוֹר ersetzen. יפלו heißt dann einfach „sie mögen treffen!“ — S. 187 Z. 6 v. u. lies Jes. 3 3 statt V. 3. — Ps. 83 13 lies יְהוָה אֱלֹהֵימוֹ statt אלהים. — Ps. 110 7 ist ראשו statt ראש kaum zu umgehn. — Ps. 127 2 ist שנא doch wohl versprengte Dittographie des dreimal vorhergehenden Stichworts שוא.

Universität Marburg. K. Budde.